

BUNDESLIGA MÄNNER APO

Hollabrunn - Katschberg-St. Pölten	30:30
Traun - Stockerau	22:25
Fünfhaus - Seiersberg	32:32
1 (1) Hollabrunn (6)	4 1 1 191:154 14
2 (2) Seiersberg (6)	3 2 1 190:188 12
3 (3) Katschberg-St. Pölten (6)	3 1 2 201:186 10
4 (4) Stockerau (6)	2 1 3 153:163 7
5 (5) Fünfhaus (6)	2 1 3 179:197 6
6 (6) Traun (6)	1 0 5 151:177 2

HOLLABRUNN - ST. PÖLTEN 30:30 (13:15).

Hollabrunn: R. Ofcarovic, Penz, Ruff, Kriechbaum, Graninger (7), Nebes (8/4), Stachovic (1), Spenling (5), Brabenetz (3), Czech (4), Schörg C.(1), Beitz, Schörg M (5), Semmelmeyer.

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 19 Uhr: Stockerau - Fünfhaus, St. Pölten - Traun.

SONNTAG, 16 Uhr: Graz Seiersberg - Hollabrunn.

BUNDESLIGA MÄNNER APO U20

Hollabrunn - Katschberg-St. Pölten	26:23
Traun - Stockerau	38:25
Fünfhaus - Seiersberg	30:27
1 (1) Katschberg-St. Pölten (6)	5 0 1 198:147 10
2 (2) Traun (6)	5 0 1 222:186 10
3 (3) Seiersberg (6)	3 0 3 173:151 6
4 (4) Fünfhaus (6)	3 0 3 169:180 6
5 (5) Hollabrunn (6)	2 0 4 153:187 4
6 (6) Stockerau (6)	0 0 6 128:192 0

HOLLABRUNN - ST. PÖLTEN 26:23 (11:13).

Hollabrunn: Ruff, Stürzer; Kriechbaum (5), Beitz T. (1), Mayer (5), Semmelmeyer (6), Arbes, Seidl (6/1), Schmidl (3).

HANDBALL LIGA AUSTRIA APO

Schwaz - Bärnbach/Köflach	40:22
Leoben - Kärnten	35:21
Ferlach - Trofaiach	35:37
Westwien - Gänserndorf	31:25
1 (2) Leoben (6)	5 0 1 190:150 10
2 (3) Westwien (6)	5 0 1 192:168 10
3 (1) Bärnbach/Köflach (6)	5 0 1 189:179 10
4 (5) Schwaz (6)	3 0 3 179:149 6
5 (4) Kärnten (6)	3 0 3 166:177 6
6 (7) Trofaiach (6)	2 0 4 181:215 4
7 (6) Ferlach (6)	1 0 5 151:169 2
8 (8) Gänserndorf (6)	0 0 6 141:182 0

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 19 Uhr: Bärnbach/K. - Leoben, Trofaiach - West Wien, Kärnten - Ferlach.

SONNTAG, 18 Uhr: Gänserndorf - Schwaz.

SPORT-PATRONANZ



Nationalratsabgeordneter Christian Lausch übernahm die Patronanz über das Bundesligaderby gegen St. Pölten. Vor dem Anpfiff übergab er den Spielball an UHC-Spieler Alexander Beitz sowie an Ronny Radous.

Werbung

Im Derby wurden

BUNDESLIGA / Im Spiel gegen die Landeshauptstädter konnte

VON FLORIAN RUF

HOLLABRUNN - ST. PÖLTEN 30:30.

Zum Auftakt der Rückrunde trafen Schörg & Co. im NÖ-Derby daheim auf St. Pölten. Die Landeshauptstädter hatten dem UHC in der Hinrunde mit 31:30 die einzige Niederlage zugefügt. Im Hollabrunner Lager wollte man sich daher für diesen knappen Misserfolg schadlos halten und gleichzeitig die Tabellenführung verteidigen. Erschwert wurde dieses Vorhaben durch die Tatsache, dass mit Kapitän Andreas Czech eine große Stütze in der Stammformation fehlte. Überdies mussten unter der Woche Pavol Stachovic und Lucas Nebes sowie auch Spielmacher Christian Schörg (Gelenksprobleme) krankheitsbedingt passen und waren daher nur bedingt einsatzfähig.

Die Partie begann dann, ähnlich dem letzten Derby,

gleich sehr kampfbetont, wobei jedoch beide Teams sehr fehleranfällig agierten. Dies äußerte sich darin, dass auf eine gute Aktion meist eine schlechte folgte. Im Angriff operierten Spenling & Co. zwar recht flüssig, gingen aber beim Verwerten ihrer Chancen etwas fahrlässig um. Abspielfehler führten zu unnötigen Gegenstößen, die von den Gästen meist sehr effektiv verwertet wurden (5:5 in der 10. Minute).

Ofcarovic hält den UHC mit tollen Paraden im Spiel

In den letzten zehn Minuten der ersten Spielhälfte hatte der UHC große Probleme im Deckungsverhalten. Obwohl sich Torhüter Rene Ofcarovic mit großartigen Paraden heftig mühte, seinen Kasten sauber zu halten, konnte auch er einen Rückstand nicht verhindern (Halbzeit: 13:15). Nach Wiederanpfiff präsentierte sich

der UHC aber dann in besserer Verfassung. Bis zur 40. Spielminute hatten Brabenetz & Co. den Rückstand egalisiert (20:20) und befanden sich im Aufwind. Einen Aufreger setzte es wenig später, als der St. Pöltner Schlussmann Rechtsaußen Oliver Graninger außerhalb des Strafraums touchierte und dafür regelkonform mit der roten Karte des Feldes verwiesen wurde.

Erneut führten aber unzureichendes Abwehrverhalten und mangelhafte Chancenauswertung dazu, dass sich die Gäste aus St. Pölten wieder herankämpfen und in der 56. Spielminute wiederum den Gleichstand (27:27) herstellen konnten.

In den Schlussminuten legte der UHC durch Treffer von Michael Schörg und Lucas Nebes zwar erneut vor, die Gäste konnten aber nochmals ausgleichen (59. Minute 30:30).



Im Anflug. Michael Schörg (li.) ersetzte den verletzten Kapitän Andi Czech am Kreis mit Bravour.

FOTO: FISCHER